

Rescue Attempt

Von Mada-Chan

Kapitel 9: Freiheit

Am nächsten Morgen fühlte sich Sakura auch nicht besser als am Vortag. Sie verschlief zwar den halben Tag, aber wirklich besser fühlte sie sich dadurch auch nicht. Erst einmal ging sie ins Badezimmer und nahm eine heiße Dusche. Schon ging es ihr ein wenig besser und nach dem ausgiebigen Frühstück konnte man fast sagen das sie gute Laune hatte. So sah der Tag doch gleich ganz anders aus. Gut, dann würde sie jetzt mal zu Naruto gehen und sehen wie es ihm heute ging.

Etwas später stand sie vor dem Krankenhaus. Dann begab sie sich zu dem Zimmer ihres Teamkameraden und klopfte an der Tür. Nach einem leisen "Herein." betrat sie den Raum.

"Hallo, Naruto.", begrüßte sie ihn.

"Hallo.", kam die knappe Antwort.

"Du siehst aber nicht besonders gut aus."

"Ich habe die ganze Nacht nicht geschlafen. Das ist alles."

"Soll ich dir Schlaftabletten bringen?", bot Sakura an.

"Nein, nicht nötig."

"Wie du meinst."

Der sonst so muntere Chaosninja machte einen ziemlich fertigen Eindruck. Kein gutes Zeichen. Die Sache mit Sasuke schien ihn doch mehr mitzunehmen als sie gedacht hatte. Sakura war zwar auch nicht gerade die glücklichste aber sie versuchte wenigstens es sich nicht anmerken zu lassen. Sakura hatte sich schon fast mit den Umständen abgefunden. Naruto hingegen wohl nicht.

Und schon klopfte es wieder an die Tür. Dieses Mal war es eine Krankenschwester die mit einem großen Teller hinein kam. Es schien das Mittagessen zu sein.

Die begrüßte die zwei freundlich und stellte das Essen auf den Tisch neben dem Bett. Dann verschwand sie wieder.

Eigentlich dachte Sakura Naruto würde sich auf das Essen stürzen aber so war es nicht. Ganz im Gegenteil, er rührte es nicht einmal an.

"Worauf wartest du?"

Sakura zog eine Augenbraue hoch.

"Keinen Hunger."

Er wich ihrem Blick aus.

War das wirklich Naruto? Gab es das wirklich? Der Chaos-Ninja hatte keinen Hunger?! Ihm musste es wirklich mies gehen.

"Jetzt iss schon."

"Nein."

"Hmm ... Wie du willst."

Die Kunoichi setzte ein merkwürdiges Lächeln auf. Jetzt war es Naruto der die Augenbraue hoch zog.

"Was hast du ----"

Eigentlich wollte er fragen was sie vorhätte. Nur so weit kam er nicht. Die Kunoichi war schneller gewesen als er mit seiner Frage. Ohne groß nachzudenken oder zu zögern hatte sie sich den Teller und das dazugehörige Besteck geschnappt und ihm die erste Ladung in den Mund geschoben. Zwei blaue Augen sahen sie verdutzt an.

"Was soll das?", fragte der Blondschoopf, nachdem er alles runtergeschluckt hatte.

"Wenn du nicht allein essen willst, stopf ich es eben in dich rein. Ob du willst oder nicht."

Der Shinobi seufzte.

"Du gibst ja sowieso keine Ruhe.", ergab er sich.

"Gut erkannt. Außerdem musst du wieder zu Kräften kommen"

"Ja ja."

Der Blondschoopf verdrehte die Augen.

Dann nahm er Sakura den Teller und das Besteck aus der Hand und fing an lustlos alles aufzuessen.

Langsam besserte sich seine Laune.

"Wann kommst du wieder raus?"

"Heute Nachmittag. Und wenn nicht dann nerve ich halt so lange bis.."

"Na also. Das ist der Naruto wie ich ihn kenne.", zwinkerte die Rosahaarige ihrem Freund zu.

"Ja, auch wenn das unsere Probleme nicht löst."

"Wahrscheinlich. Aber vielleicht ist Warten die beste Lösung."

"Vielleicht."

"Bestimmt. Ich muss dann auch schon wieder los. Habe noch was zu tun."

"Trainieren wir morgen wieder zusammen?"

"Wenn du wieder soweit bist."

"Na klar. Also morgen am Trainingsplatz."

"Gut."

Nach stundenlangem Nerven gab Tsunade endlich nach.

"Wenn du dich schon wieder so lautstark beschweren und nerven kannst, geht es dir wirklich wieder gut.", seufzte die Hokage.

"Endlich. Hat ja auch lange genug gedauert.", gab der Blonde zufrieden von sich.

"Ich kenn dich mittlerweile gut genug um zu wissen, dass es keinen Zweck hat dir zu verbieten das Krankenhaus zu verlassen. Aber übertreib es mit dem Training nicht, ja?"

"Ja, schon gut."

Naruto verschwand so schnell er konnte aus dem Konoha-Krankenhaus.

Langsam aber sicher hasste er Krankenhäuser.

Man musste wegen jeder Kleinigkeit hin, es war unglaublich langweilig und das schlimmste an allem, es gab keine Nudelsuppe.

Drei gute Gründe.

Er ging die Straßen entlang. Natürlich steuert der Blondschoopf als erstes den Ichiraku-Shop an.

Dort angekommen bestellte er sich gleich eine große Portion seiner Lieblingsgeschmacksrichtung.

Viel Suppen später war er endlich satt.

"Hier macht essen wenigstens Spaß."

Naruto grinste breit.

"Freut mich zu hören.", sagt Teuchi glücklich zu seinem Stammkunden.

Nachdem er bezahlt hatte ging der Chaosninja voll gefressen nach Hause.

Laut den Informationen war morgen der Tag an den Orochimaru Sasukes Körper übernehmen würde.

Naruto hoffte sehr, dass diese Informationen falsch waren. Warum hatte er nicht wie beim letzten Mal die Kraft des Kyuubi genutzt?

Er dachte eine ganze Weile darüber nach, bis er zu der Antwort kam.

Er wollte seinen besten Freund aus eigener Kraft zurückholen. Aber diese war um einiges zu schwach gewesen.

Er schüttelte den Kopf um diese Gedanken zu vertreiben. Was ihm auch gelang.

Allmehlig begann es zu dämmern. Naruto, der die ganze Zeit auf seinem Balkon stand und die Aussicht genoss, bemerkte wie ihm langsam die Augen zufielen. War ja auch kein Wunder. Der Blondschof hatte die letzte Nacht kein Augen zu getan. Und auf den Balkon einzuschlafen wäre vielleicht doch nicht ganz so gut.

Also zog er sich in seine Wohnung zurück und setzte sich auf sein Bett. Wo er dann nach kurzer Zeit auch einschlief.